



Protokoll zum 20. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
30.10.24	14:03	14:19	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Levin Hasselmeyer		Levin Hasselmeyer	

Anwesenheit

Vorsitzende:	Levin Hasselmeyer
Referent*innen mit Stimmrecht:	Marcel Klein, Oliwer Bramorski
Referent*innen ohne Stimmrecht:	/
Autonome Referent*innen:	/
Gäste:	/

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Levin eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr.
Levin stellt fest, dass wir mit 3 stimmberechtigten vom Studierendenparlament
gewählten Referent*innen nicht beschlussfähig sind.
Levin wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Umsetzung Stupa-Beschluss: AK Antisemitismus
4. Berichte & Projekte

5. Termine & Sonstiges

Levin wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Levin stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Das Protokoll vom 18. Ordentlichen Plenum wurde per Umlaufverfahren beschlossen.

TOP 2: Anträge

Titel des Antrags: Vom Flüchtling zum Student

Antragsnummer: 2024/II/94/fin

Antragsteller*in: Alain Ngoko

Antragstext:

Seit 2022 sind rund 1,5 Millionen Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Diese Menschen, die von dem Krieg aus der Ukraine geflohen sind, sind alle von §24 Aufenthaltsgesetz geschützt. Leider ist es so, dass den Schutz für Drittstaatsangehörige in vielen Fälle nur vorübergehend gilt. Aber die meisten Drittstaatsangehörigen sind Afrikaner und 90% waren Studenten. Einige haben schon an dieser Uni angefangen zu studieren. Die, die neu in Wuppertal sind, haben uns von ihrer Situation erzählt ihre Zukunft ist ungewiss und sie haben dementsprechenden Angst, da sie in Deutschland bleiben möchten, um hier ihr Studium fortsetzen zu können. Aus diesem Grund möchten wir drei Workshops für diese Zielgruppe organisieren. Die Workshops richten sich nicht nur an den Studenten der Uni Wuppertal sondern auch an den Geflüchteten aus der Ukraine, die hier an der Uni ihr Studium fortsetzen möchten.

Thema:

-Workshop-1: Die wichtigsten Behörden und Einrichtungen : 29.11.2024, 10:00 bis 15:00

-Workshop-2: Das deutsche Bildungssystem; 30.11.2024, 10:00 bis 15:00

-Workshop-3: Das Zusammenleben: 01.12.2024, von 10:00 bis 15:00

Antragshöhe: 900€

Diskussion zum Antrag: /

Der Antrag wurde ordnungsgemäß heute, am 30.10.24 vorgestellt und kann nächste Woche abgestimmt werden.

Titel des Antrags: Verpflegung AStA-Klausurtagung

Antragsnummer: 2024/II/95/fin

Antragsteller*in: Levin Hasselmeyer

Antragstext:

Das Plenum möge beschließen, dass bei der Klausurtagung 3 Kästen Getränke zur Verfügung gestellt werden, so wie dass eine Bestellung von einem Mittagessen für alle Teilnehmenden von bis zu 250€ aufgegeben werden kann.

Antragshöhe: 350€

Diskussion zum Antrag:

- Nicht beschlussfähig

Titel des Antrags: Veranstaltungsversicherung für die 79. BundesFachschaftenKonferenz Wirtschaftswissenschaften

Antragsnummer: 2024/II/96/fin

Antragsteller*in: Dominika Walkowiak

Antragstext:

Vom 14. bis 17. November 2024 veranstaltet der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft die 79. BundesFachschaftenKonferenz Wirtschaftswissenschaften (BuFaK WiWi) auf dem Campus Griffenberg.

Seit 1977 vertritt die BuFaK WiWi etwa 800.000 Studierende der Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Einmal pro Semester treffen sich die gewählten Studierendenvertretungen von bis zu 80 Hochschulen, um über aktuelle bildungspolitische und gesellschaftliche Themen zu diskutieren. Tagsüber bieten Workshops und Plenarsitzungen Möglichkeiten zum Austausch, abends fördert ein vielseitiges Programm die Vernetzung.

Für die Veranstaltung wird eine Versicherung benötigt, deren Bedingungen den Vorsitzenden vorliegen. Da der Fachschaftsrat dem AStA untersteht, kann er diese jedoch nicht selbst abschließen. Die BuFaK-Finzen, die durch das BMBF, Teilnehmerbeiträge und Sponsoring gedeckt werden, sind begrenzt. Da die Ausgaben hauptsächlich für Unterkünfte und Verpflegung der 261 Teilnehmenden anfallen, bitten wir um Kostenübernahme für die Versicherung in Höhe von 142,80 €.

Antragshöhe: 142,80€

Diskussion zum Antrag:

- Nicht beschlussfähig

TOP 3: Umsetzung Stupa-Beschluss: AK Antisemitismus

TOP wird vertagt.

TOP 4: Berichte und Projekte

Finanzen: (Oliwer)

- Nichts zu berichten

Vorsitz: (Levin)

- Klausurtagung wird vorbereitet am 03.11.
- Fairteiler ist erstmal zu, wir schauen mal, ob wir das wieder aufmachen

Presse: /

Mobilität: /

HoPo/Soz: /

PoliBi: /

Kultur:

- Bier und Spiele
- Viele Erstis da
- Awareness nicht so viel zu tun
- DJs kamen gut an, stimmen alle zu
- Spülen sollten wir nochmal drüber reden, damit nicht nur FLINTA-Menschen spülen
- Genau 1 Getränkegutschein wurde eingelöst aus den Ersti-Broschüren
- Hörsaal-Slam findet fest am 7.11. statt.

Nachhaltigkeit: /

TOP 5: Termine und Sonstiges

- Senat 30.10.
- ~~30.10. AK Antisemitismus~~
- 30.10. Abgärtnern
- 2.11. Public Viewing LoL
- 03.11. Klausurtagung
- 7.11. Hörsaalslam
- QSL 14.11.
- 14.11. Open Mic
- 28.11. Pubquiz
- QSL 12.12.
- 12.12. Weihnachtstrash
- Burak Yilmaz 13.12.
- QSL 16.01.25

Levin schließt das Plenum um 14:19 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)